

„Einfach nur Gutes tun“

Die Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen erhält 1.170 Euro von den Jungjägern der Kreisjägerschaft Viersen.

Kreis Viersen (red). Als es in Richtung „Lossprechung“ ging, dem Abschluss der Jagdscheinausbildung, hatten sich die Anwärter gedacht: „Wir wollen zum Abschluss noch was für die gute Sache tun!“ Es wurde eine Tombola organisiert mit dessen Geld eine Organisation aus dem Kreis Viersen bedacht werden sollte. Gerd Küppers, Jagdschein-Anwärter, musste aus privaten Gründen die Ausbildung kurz vor dem Ende



Heiko Pasch (Jungjäger), Heinrich Eden (Stiftungsvorsitzender), Heiner Prießen (Vorsitzender Kreisjägerschaft), Gerd Küppers, Markus Lücker (Jungjäger) und Hermann-Josef Steger (Schatzmeister Kreisjägerschaft, v.l.).

Foto: LH Vie

abbrechen. Er spendete daher seine bereits erworbene Schrotflinte als Hauptpreis für die Tombola. Da sein

Bruder im „Haus Drabben am Zanger“ lebt, einer Wohnstätte der Lebenshilfe Kreis Viersen, war es allen

eine Herzensangelegenheit das Geld auch der Lebenshilfe zukommen zu lassen. „Damit unsere Spende auch noch in Jahren Gutes bewirkt, haben wir uns dazu entschlossen das Geld an die Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen zu spenden“, erklärt Markus Lücker, ebenfalls Jungjäger. Die Stiftung sammelt bereits seit 1989 Spenden und legt dieses Kapital werterhaltend, ertragreich und sicher an. Aus den Erträgen werden dann fortlaufend Projekte des Vereins Lebenshilfe Kreis Viersen finanziell unterstützt, die ansonsten gar nicht oder erst in mehreren Jahren realisiert werden würden.